

Pressemitteilung der ecoprolog GmbH vom 17.01.2024

Biomass to Power: Europa mit starkem Kapazitätswachstum, Markteinbruch in China

Der weltweite Markt für die Verstromung fester Biomasse befindet sich weiter im Wachstum. Japan entwickelt sich zum stärksten Markt in Asien. In Europa wird der Markt besonders durch die Wärmenachfrage bestimmt. Bis 2032 erwartet ecoprolog, dass mehr als 1.200 Anlagen mit einer Gesamtkapazität von mehr als 19,1 GW_{el} weltweit in Betrieb gehen werden.

ecoprolog veröffentlicht die 14. Ausgabe seiner jährlich durchgeführten Studie zur Verstromung fester Biomasse. 2023 wuchs der weltweite Bestand an Biomassekraftwerken um ca. 90 Anlagen mit einer Gesamtkapazität von mehr als 2,7 GW_{el}. Hierbei war das Kapazitätswachstum in Europa mit knapp 950 MW_{el} beinahe gleichauf mit der führenden Region Asien.

In Europa nimmt der Einfluss der Wärmenachfrage für Industrie und Fernwärme als bestimmender Faktor für neue Projekte weiter zu. Dies ist auch und besonders in Deutschland der Fall, wo trotz eines bereits großen Anlagenbestandes eine erhöhte Projektaktivität zu beobachten ist. Das vergleichsweise hohe Wachstum in Europa im vergangenen Jahr ist vor allem auf die Inbetriebnahme von Großprojekten in Finnland und dem Vereinigten Königreich zurückzuführen. Außerhalb von individuellen Projekten in der Industrie werden derartige Großprojekte in Europa nicht mehr entwickelt. Zu einem gewissen Umfang bildet Spanien eine Ausnahme, da hier Projekte in der Größenkategorie um 50 MW_{el} mithilfe von Förderung durch separate Biomasseauktionen entwickelt werden.

In Asien erwartet ecoprolog den Aufstieg Japans zum bedeutendsten Markt für neue Entwicklungen in der Region. Einerseits hat das Land die größte Projekt-Pipeline weltweit, aufgebaut durch (ehemals) großzügige Subventionen. Andererseits hat die Kürzung von Subventionen in China zu einem Markteinbruch im Land geführt. Ob und wie weit der chinesische Markt sich erholen kann, hängt auch von weiteren politischen Beschlüssen ab. Einen vollständigen Stillstand des Marktes erwartet ecoprolog aber unter anderem wegen der hohen Biomasseverfügbarkeit nicht.

In Mittel- und Südamerika bleibt Brasilien durch die Ethanol- und Zuckerindustrie ein starker Markt. Ob das vorhandene Biomassepotenzial auch in weiteren Ländern der Region in Zukunft in einem größeren Ausmaß genutzt wird, ist unklar. Exemplarisch ist etwa Argentinien, ein Land mit hohem Biomassepotenzial, in dem 2023 erstmals seit 2019 wieder Biomasseauktionen durchgeführt wurden. Gleichzeitig steht das Land vor einer derzeit ungewissen politischen Zukunft.

In den nächsten Jahren kann die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung bzw. -nutzung an Biomassekraftwerken (Bioenergy with Carbon Capture and Storage, BECCS) eine Chance für die Stromerzeugung aus fester Biomasse darstellen. Durch negative Emissionen können perspektivisch Einnahmen aus CO₂-Entnahmezertifikaten erzielt werden. Vorreiter sind hier die USA, in denen verschiedene, große Projekte mit BECCS diskutiert werden. Zudem soll BECCS im Rahmen der neuen Biomassestrategie im Vereinigten Königreich zur Bereitstellung von Grundlaststrom gefördert werden.

Die Studie "Biomass to Power" von ecoprolog ist in der Branche das führende Standardwerk zur Verstromung von fester Biomasse. Weitere Informationen zur aktuellen Ausgabe 2023/2024 sind unter www.ecoprolog.com erhältlich.

Als anerkannter Brancheninsider begleitet ecoprolog in- und ausländische Kunden bei umsetzungsorientierten Managementfragen mit politischem, technischem oder wirtschaftlichem Hintergrund in der Umwelt- und Energietechnik. Dabei ist ecoprolog in der Strategieberatung ebenso tätig wie bei Markt- und Wettbewerbsanalysen und Multi-Client-Studien.

Kontakt für Rückfragen

Richard Mertens
ecoprolog GmbH
Tel. +49 221 788 03 88-13
r.mertens@ecoprolog.com